

# 1. JANUAR

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

### Zum Eingang II

**S** Al- ve sancta Pa- rens, e- ní- xa pu- érpe- ra  
 Sei begrüßt heilige Gebärerin, die gebar als Kreißende

Re- gem, qui caelum terrám- que re- git in saé- cu-  
 den König, der Himmel und Erde regiert von Weltalter

la sae- cu- ló- rum. *Ps.* E- ructávit cor me- um verbum bo-  
 zu Weltalter. (Sedulius) Mein Herz wallt auf zu einem guten Wort,

num: di- co ego ópe- ra me- a re- gi. *Ant.*  
 ich widme mein Gedicht dem König. (Ps 45,1)

*ADR.* Virgo [Dei Génitrix, quem totus] non capit orbis,  
 Jungfrau, Gottes Gebärerin, den der ganze Erdkreis nicht fasst,  
 in [tua se clausit vísce]ra factus homo.  
 in deinem Schoß barg er sich und wurde Mensch. (Hymnus der Laudes)

oder: VIII



UX fulg- bit hó- di- e su- per nos : qui- a

Licht erstrahlt heute über uns. Denn



na- tus est no- bis Dó- mi- nus : et vo- cá- bi- tur Admi-  
geboren ist uns der HERR. Und er wird genannt „Wunder-



rá- bi- lis, De- us, Princeps pa- cis, Pa- ter fu- tú- ri saé-  
barer“, „Gott“, „Fürst des Friedens“, „Vater des kommenden

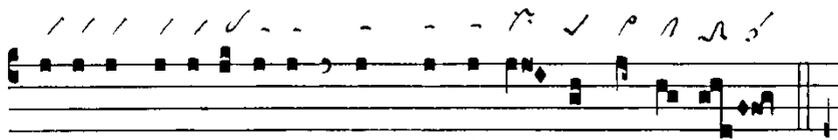


cu- li : cu- ius re- gni non e- rit fi- nis.

Zeitalters“, dessen Reich nicht haben wird ein Ende. (Jes 9,1,5; Lk 1,33)



Ps. Dómi- nus regnávit, de- có- rem indú- tus est : indú- tus est  
Der HERR ist König, mit Hoheit bekleidet; der HERR



Dóminus forti- tú- di- nem, et prae- cínxit se vir- tú- te.  
hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. (Ps 93,1ab)

Graduale

**D** Iffú- sa est grá- ti- a in lá- biis  
 Ausgegossen ist Anmut über deine Lippen

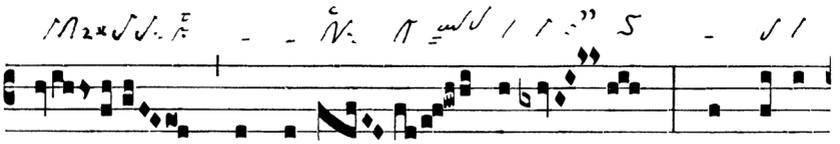
tu- is : pro- ptér- e- a  
 deshalb

bene- dí- xit te De- us in ae-  
 hat gesegnet dich Gott auf ewig.

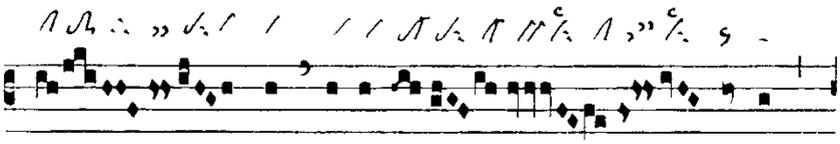
tér- num. ¶. Propter ve-ri- tá-  
 Um der Wahrheit

tem, et mansu- e- tú- di- nem,  
 und der Sanftmut

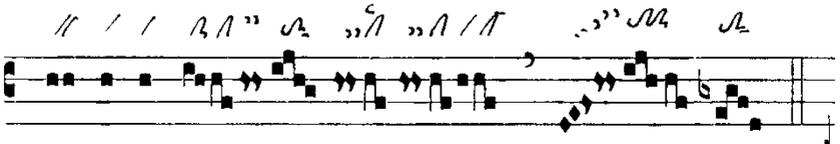
The image shows a musical score for a Graduale. It consists of five systems of music. Each system has a vocal line (soprano) and a piano accompaniment line. The lyrics are in Latin and German. The music is written in a style typical of 20th-century liturgical music, with a focus on rhythmic patterns and melodic lines. The lyrics are: 'Iffú- sa est grá- ti- a in lá- biis / Ausgegossen ist Anmut über deine Lippen', 'tu- is : pro- ptér- e- a / deshalb', 'bene- dí- xit te De- us in ae- / hat gesegnet dich Gott auf ewig.', 'tér- num. ¶. Propter ve-ri- tá- / Um der Wahrheit', and 'tem, et mansu- e- tú- di- nem, / und der Sanftmut'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.



et iustí- ti- am : et dedú-  
und der Gerechtigkeit (willen). Und leiten



cet te mi-ra-bí- li-ter  
wird er dich wunderbar

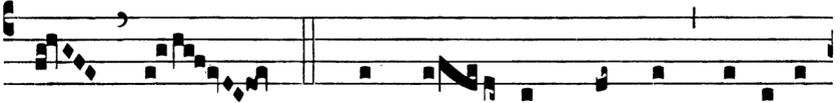


déx-te-ra tu- a.  
an deiner Rechten. (Ps 45,3.5)

Halleluja-Vers<sup>1</sup>



A L-le-lú- ia.



∇. Post par- tum, Vir-go invi- o-  
Nach der Geburt, Jungfrau, unversehrt



lá- ta perman-sí- sti : De- i Gé- nitrix  
bist du geblieben. Gottes Gebärerin:

inter- cé- de pro no-  
Tritt ein für uns.

bis.

oder:<sup>2</sup>

VII

**A** L-le- lú- ia.

V. Multi- fá- ri- e

Viele Male

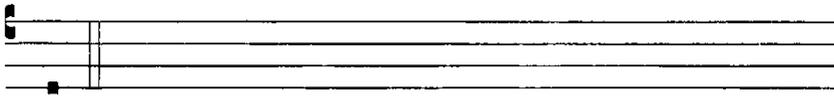
o- einst

lim De- us loquens in prophé-  
Gott sprach durch die Propheten.

tis,

no- vís- si- me di- é- bus i- stis lo- cú- tus  
Zuletzt, in diesen Tagen, hat er gesprochen





ster.

## Zur Kommunion

CO. IV

**E**

X-súlta fí-li-a Si-on, lau-da fí-li-a Ie-  
 Jauchze, Tochter Sion, juble, Tochter Je-

rú-sa-lem : \* ecce Rex tuus ve-nit sanctus, et Sal-  
 rusalem; siehe, dein König kommt, der Heilige und Hei-

vá-tor mun-di.

land der Welt. (Sach 9,9)

<sup>1</sup> Die Melodie des Alleluia ist in vielen Varianten überliefert. Die im Graduale Novum I abgedruckte Fassung weicht an vielen Stellen von den darüber notierten Neumen der Handschrift Laon 239 ab. Diesem Mangel wurde mit Hilfe zahlreicher diastematischer Handschriften abgeholfen, welche die entsprechenden Stellen im Sinne von Laon schreiben. Die eingeklammerten Wiederholungen sind in Laon nicht enthalten. Sie wurden erst in einem Teil der späteren Handschriften hinzugefügt.

<sup>2</sup> Die Melodie des Al. *Multifarie* ist hier wie in *Graduale Novum I* hauptsächlich nach der Handschrift Albi wiedergegeben, mit der die Neumen von E 121 an wenigen Stellen nicht übereinstimmen. Um die Neumen mit der vorhandenen Melodie in Übereinstimmung zu bringen, wurde zum einen die Neumierung ergänzt, zum andern die Gruppierung der Noten verändert.

<sup>3</sup> Die vorliegende Melodie des Offertoriums ist eine Alternative zu der Fassung in *Graduale Novum I*, die weitgehend Rouen und Chartres 520 entspricht. Sie ist in Angelica, Benevent 34, Albi und Harleanus überliefert, wobei die beiden aquitanischen Handschriften den Vers *Beata es, Virgo Maria* enthalten.